



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 (0)841 89 38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Stimmen nach dem Rennen auf dem Lausitzring

Ingolstadt/Klettwitz, 6. Mai 2012 – Vier Audi A5 DTM in den Punkten, Mattias Ekström punktgleich mit dem Tabellendritten. Aufholjagd von Timo Scheider. Die Stimmen nach dem DTM-Rennen auf dem Lausitzring.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Es war ein sehr hartes Rennen. Wir haben leider insgesamt nicht die Performance gefunden, die wir uns erhofft hatten. Wir haben bei Timo (Scheider) und Mattias (Ekström) zwischen Warm-up und Rennen noch etwas probiert – ich denke, das war ein Schritt in die richtige Richtung. Aber wir müssen die zwei Wochen bis zum nächsten Rennen in Brands Hatch nutzen, um dort wieder um den Sieg fahren zu können.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A5 DTM), Platz 5

„Bester Audi-Pilot zu sein, ist natürlich etwas Schönes. Platz fünf ist nicht perfekt, aber wir haben wichtige Punkte für die Meisterschaft geholt. Wir müssen weiter arbeiten, um beim nächsten Rennwochenende eine bessere Pace zu haben.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM), Platz 6

„Es war ein gutes Rennen. Ich hatte einen prima Start, in der ersten Kurve gab es einige Schiebereien. Danach war die Performance gut, ich bin mit einigen Überholmanövern und einer guten Strategie vorgekommen. Am Ende bin ich auf Mattias (Ekström) aufgelaufen, mehr ging dann nicht. Wir hatten einen schönen Fight. Ich bin froh, einige Punkte mitzunehmen.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM), Platz 8

„Es waren die erste Punkte in dieser Saison für mich. Ich bin über das Ergebnis etwas enttäuscht. Denn wir lagen nach dem Start auf Platz vier, aber ich konnte diese Position leider nicht halten. Es war ein schwieriges Rennen für mich und wir wissen, dass wir uns verbessern müssen.“

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM), Platz 9

„Ich bin von Platz elf gestartet und als Neunter ins Ziel gekommen. Das Team hatte eine gute Strategie und schnelle Boxenstopps. Ich war etwas schneller als Edo



(Mortara). Ich muss mich für die Zukunft stärker auf das Qualifying konzentrieren, um eine bessere Ausgangslage für das Rennen zu haben. Aber ich freue mich, dass ich hier erneut Punkte holen konnte.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi A5 DTM), Platz 13

„Mein Start war nicht sehr gut, aber bis zur ersten Kurve war alles okay. Dann habe ich von hinten einen kleinen Schlag bekommen, musste leider die Lenkung aufmachen, bin über einen Kerb und habe einen Riesensprung gemacht. Dabei wurde wahrscheinlich etwas am Auto beschädigt. Wir haben einige Plätze verloren. Später war keine Pace mehr im Auto. Beim zweiten Stopp hatten wir leider noch ein Problem und Punkte verloren. Ein Rennen zum Abhaken. Jetzt müssen wir nach vorne schauen – auf das nächste Rennen in Brands Hatch.“

Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM), Platz 15

„Das Rennen war nicht so gut wie erhofft. Unsere Pace war gut, aber wir haben beim ersten Boxenstopp einen Fehler gemacht. Ich habe das Beste gegeben, habe versucht, schnell zu sein und einige Konkurrenten zu überholen. Ich hoffe, dass das nächste Rennen besser wird.“

Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM), Platz 18

„Es war ein wirklich hartes Rennen. Meine Pace am Anfang war gut, aber danach wurde es wirklich schwierig. Ich hatte viele Probleme mit dem Auto und hatte alle Hände voll zu tun. Mein A5 war im Rennen nicht vergleichbar mit dem Training und dem Qualifying. Wir müssen jetzt analysieren, was los war.“

Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM), Platz 20

„Für mich war das Rennen ein versöhnlicher Abschluss des Wochenendes. Wir hatten zum Ende eine tolle Pace und super Boxenstopps. Nach dem verflixten Qualifying und dem schlechten Freien Training war dies zufriedenstellend. Ich hoffe, daran in Brands Hatch anknüpfen zu können.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Man hat gesehen, dass uns die Pace gefehlt hat. Wir haben hart um die Positionen gekämpft. Platz fünf und sechs sind ausbaufähig. Wir sind mit beiden Fahrzeugen von den Plätzen acht und zwölf nach vorne gekommen. Es ist erst der zweite Lauf und wir müssen hart weiterarbeiten, um im Rennen noch schneller zu werden.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Gratulation an BMW zum ersten Sieg im zweiten Rennen. Für uns war es eine klare Enttäuschung. Beide Autos sind in den Top Ten gestartet und als 13. und 15. ins Ziel gekommen. Nach der



Startrunde hatten beide Autos Plätze verloren. Die Boxenstopps haben nicht funktioniert, deshalb sind wir mit beiden Autos in den Verkehr gekommen. Wir müssen das analysieren, schauen, wo wir besser werden können, etwas mehr Rennspeed finden und beim nächsten Mal wieder angreifen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ein schwieriges Rennen. Ich hatte mir mit Edo (Mortara) etwas mehr versprochen. Positiv ist, beide Fahrzeuge in den Punkten zu haben und dass beide Fahrzeuge unbeschädigt sind. Das war wichtig. Ein Lob an die Mannschaft, die in den letzten Monaten hart gearbeitet hat.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung der zuständigen Kartellbehörden wird auch der italienische Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. zum Audi-Konzern gehören. Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.